



Klausurtagung des Regionalrates Düsseldorf in Schermbeck am 04. und 05.07.2018

1 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018



TOP 1 | Begrüßung

2 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018





TOP 2 | Sachstand Umsetzung RPD

Rückblick
Ziel der Klausurtagung



TOP 3 | Wohnen





3 | Wohnen

Text

- ...
- ...



3 | Wohnen

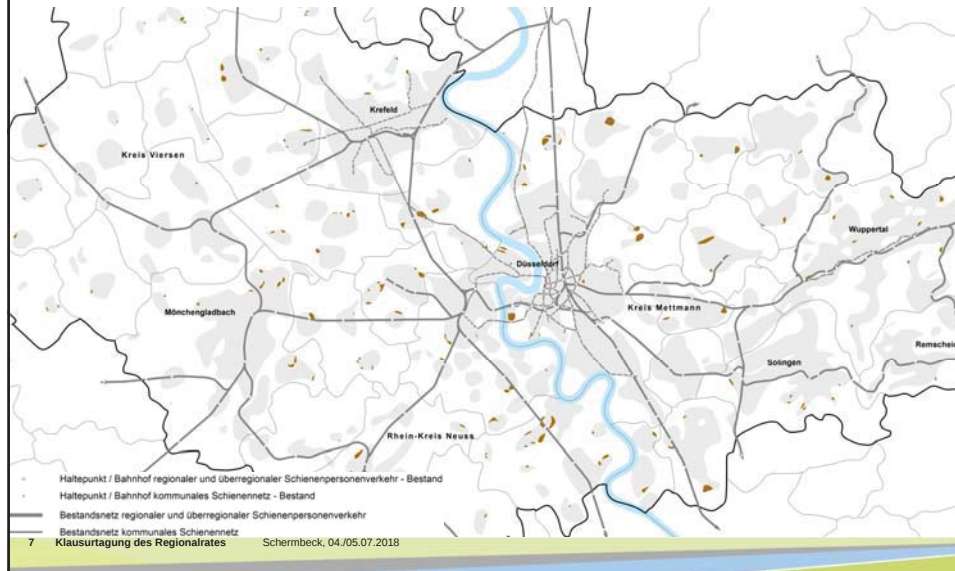
SPNV – Einbeziehung zukünftiger Trassen und Haltepunkte

- Schienennetz für den Personenverkehr in der Region (Bestand)
- Bedarfsplanmaßnahmen für den Schienenpersonenverkehr in der Region
- Projektvorschläge für den Schienenpersonennahverkehr in der Region



Schienennetz für den Personenverkehr in der Region (Bestand)

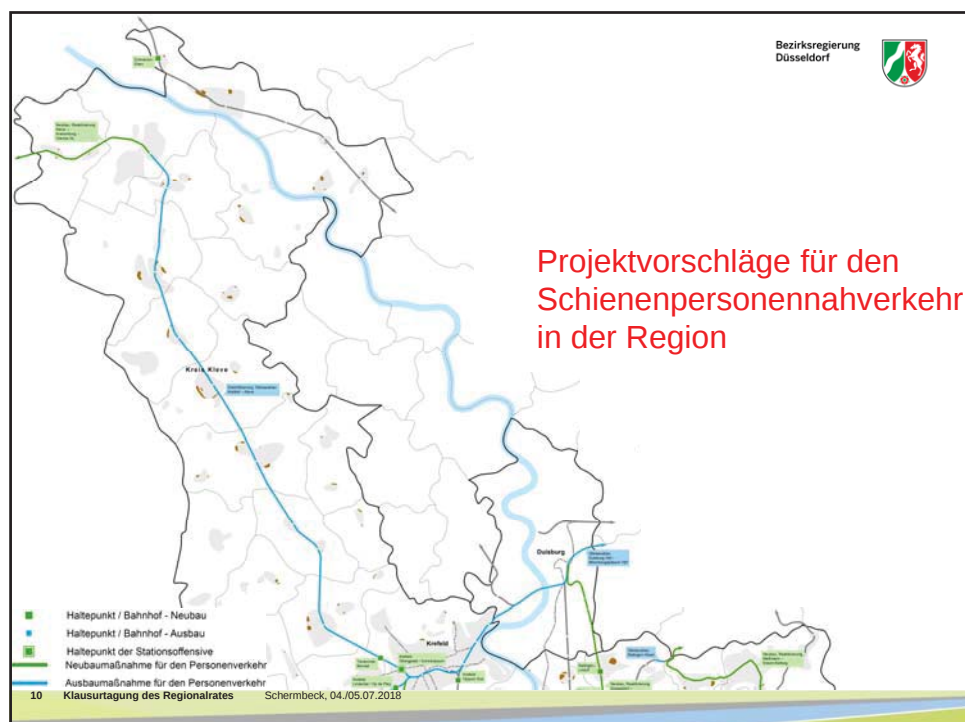
Bezirksregierung
Düsseldorf



Bedarfsplanmaßnahmen für den Schienenpersonenverkehr in der Region

Bezirksregierung
Düsseldorf







TOP 4.1 | Regionales Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für die Planungsregion Düsseldorf



Inhalte des Regionalen Industrie- und Gewerbekonzeptes



A – LEP Vorgaben

B – Zusammenfassung des RPD

**C – Ergebnisse des
Siedlungsflächenmonitoring
Rheinblick**

**D – Berücksichtigung Teilregionaler
Konzepte**

E – Perspektiven für den Planungsraum





A - Rechtliche Notwendigkeit

Ziel 6.3-1 LEP „Flächenangebot“

„Für emittierende Gewerbe- und Industriebetriebe ist in Regionalplänen auf der Basis regionaler Abstimmungen (regionale Gewerbe- und Industrieflächenkonzepte) und in Bauleitplänen ein geeignetes Flächenangebot zu sichern.“



A - Rechtliche Notwendigkeit

Ziel 6-3-1 LEP „Flächenangebot“ - Erläuterungen

Inhalte des Regionalen Industrie- und Gewerbeflächenkonzeptes nach Erläuterungen im LEP NRW z.B.:

- vorhandene GIB Reserven ermitteln
- potenzielle neue GIB Standorte
- Flächenpotenziale auf Brachflächen
- Möglichkeiten zur Nutzungsintensivierung bestehender GIB
- Empfehlung zur weiteren Entwicklung der GIB Reserven und der neuen Standorte (qualitativ differenzierte Standortprofile).





A - Rechtliche Notwendigkeit

Ziel 6.3-1 LEP „Flächenangebot“ - Erläuterungen

„Um dies zu erreichen ist die zukünftige Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung – mindestens sofern sie in die Festlegung neuer oder die Erweiterung vorhandener GIB mündet - regional abzustimmen.

Die regionale Abstimmung wird vorbereitet, in dem die Regionalplanungsbehörde prüft, ob ein neu geplanter GIB in das regionale Gewerbe- und Industrieflächenkonzept integriert werden kann. “



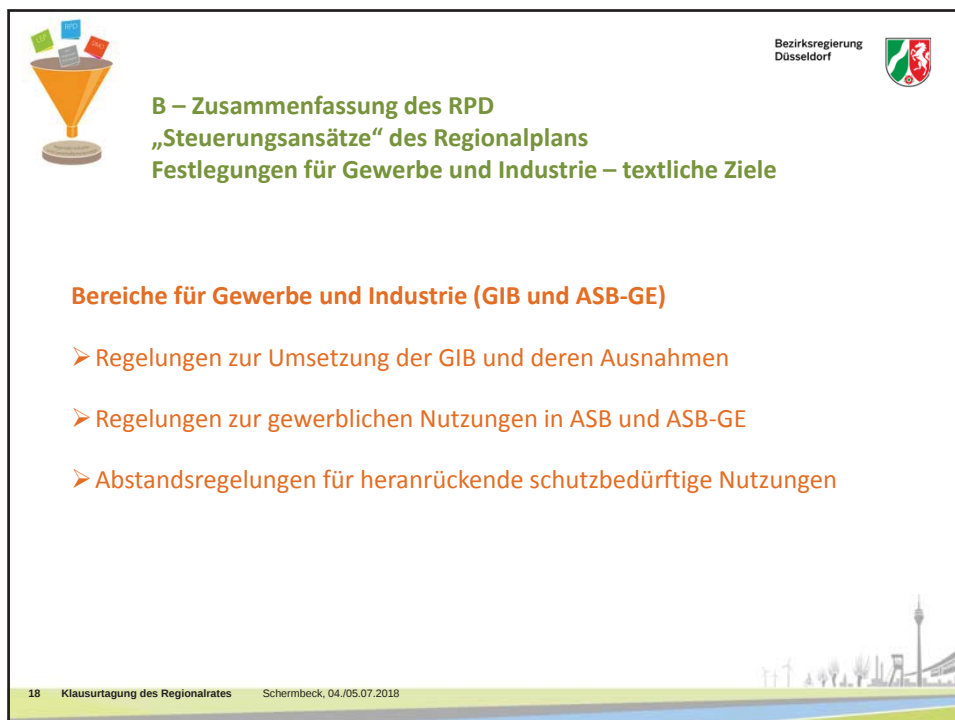
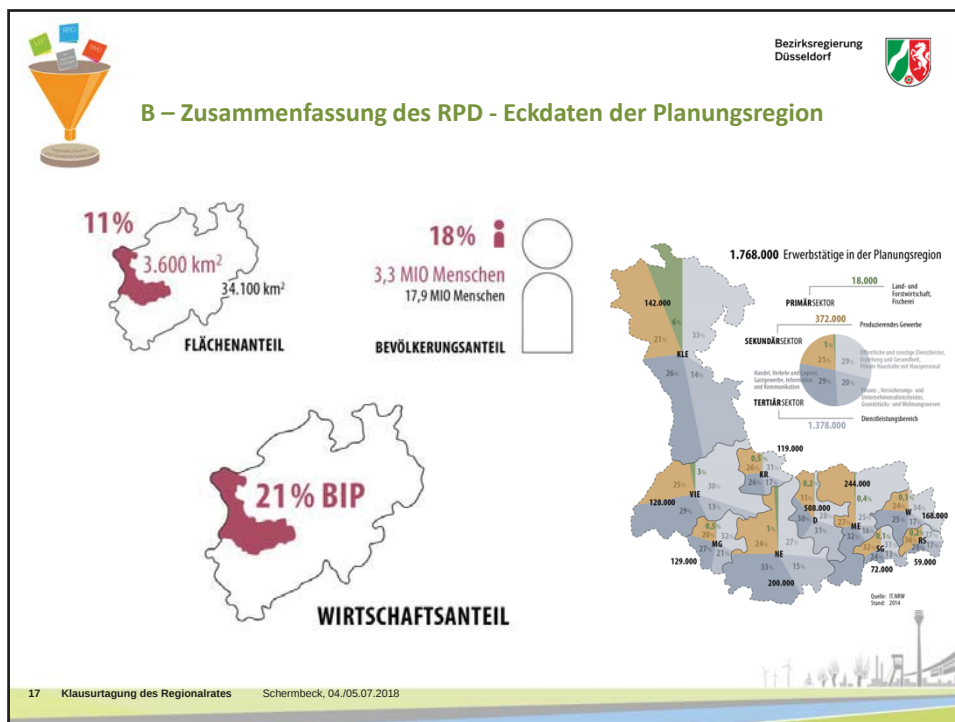
A - Rechtliche Notwendigkeit

Auszug aus der Begründung zum RPD

„Die Inhalte des RPD aus Textteil und Begründung werden als regionales Gewerbeflächenkonzept in einem neuen Format zusammengestellt ... und sollen durch weitere konzeptionelle Arbeiten ergänzt werden.“

(Seite 347 Begründung zum RPD)







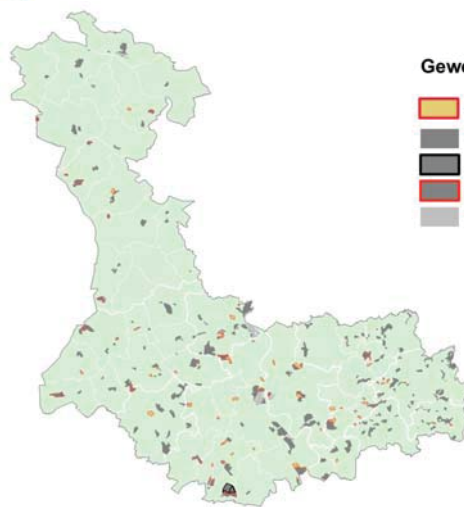
B – Zusammenfassung des RPD „Steuerungsansätze“ des Regionalplans Zweckgebundene Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen

Für unterschiedlichen Nutzungsansprüche wurden u.a. GIB-Z im RPD festgelegt.

- Kombiniertes Güterverkehr / Hafennutzung
- Flächenintensive Vorhaben
- Überregional bedeutsame Standorte / Interkommunale Standorte



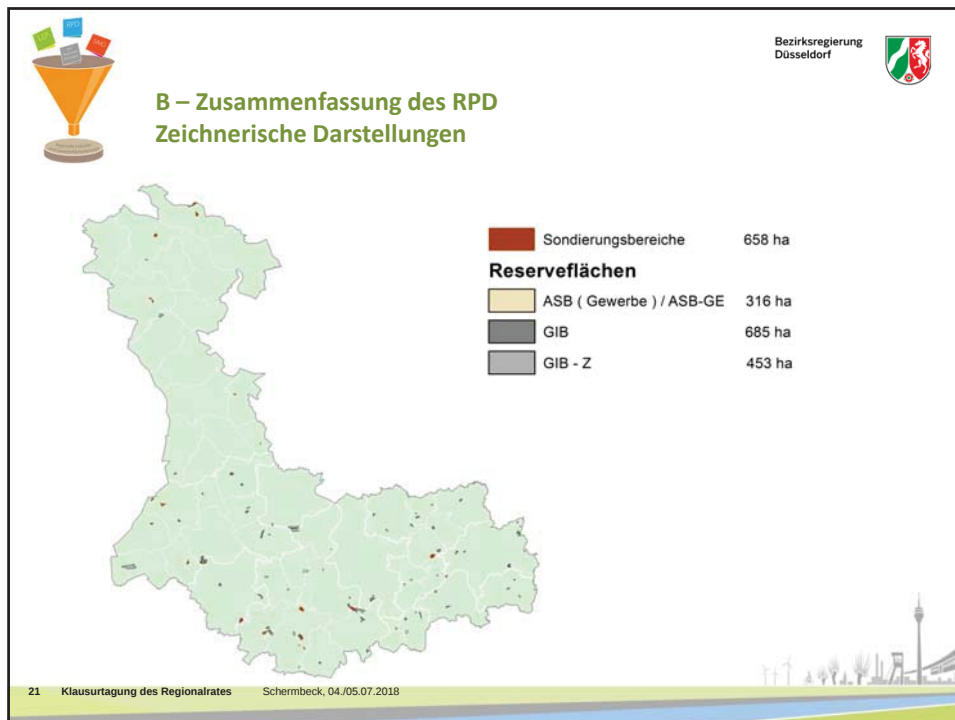
B – Zusammenfassung des RPD Zeichnerische Darstellungen



Gewerbeflächen im Regionalplan

ASB für Gewerbe	1483 ha
GIB	13028 ha
GIB für flächenintensive Großvorhaben	345 ha
GIB für zweckgebundene Nutzung	1380 ha
Hafengebiete	1058 ha





Bezirksregierung
Düsseldorf



B – Zusammenfassung des RPD
Bedarfsberechnung

- Bedarfsberechnung nach Handlungsspielraummethode
- Flächenbedarfskonto
- Virtueller Gewerbeflächenpool

22 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018



C – Siedlungsflächenmonitoring

- Erhebung zum Stichtag 01.01.2017
- Landesweites Monitoring
- Grundlage: neuer RPD
- Keine neue Bedarfsberechnung (wegen neuem Regionalplan)
- Prüfung möglicher Flächenengpässen in Städten und Gemeinden



C – Siedlungsflächenmonitoring

Entwicklungspotenziale in den Flächennutzungsplänen und im Regionalplan

	2014 (GEP 99)	2017 (RPD)
Reserven FNP	2077 ha	1900 ha
GIB / ASB-GE Reserven	421 ha	1088 ha
Summe	2498 ha	2988 ha





C – Siedlungsflächenmonitoring

Fazit

- Quantitativ stehen genügend Reserven für Gewerbe im RPD zur Verfügung
- Ein großer Teil der FNP-Reserven ist auch sofort bis kurzfristig verfügbar (anders als bei Wohnen).
- Handlungsbedarf besteht für kleinere Erweiterung in Rommerskirchen



D – Teilregionale Konzepte



- Beschreibung der einzelnen wirtschaftlichen Teilräume
- Berücksichtigung regionaler Industrie- und Gewerbekonzepte und die Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse



E. Perspektiven für den Planungsraum

Bezirksregierung
Düsseldorf



**Regionales Gewerbe- und
Industrieflächenkonzept
weiterdenken**



27 Klausurtagung des Regionalrates

Schermbeck, 04./05.07.2018



E. Standortprofile von GIB und ASB-GE > 10 ha

Bezirksregierung
Düsseldorf



Vorgaben aus LEP und Begründung RPD für die Flächensteckbriefe

- Verkehrsanbindung (BAB-Anbindung, Gleisnähe, Hafennähe, Flughafennähe...)
- Flächengröße
- Restriktionen aus Natur und Landschaft
- Nutzungsbedingte Restriktionen
- Siedlungsstrukturelle Einbindung

28 Klausurtagung des Regionalrates

Schermbeck, 04./05.07.2018



Bezirksregierung
Düsseldorf



E. Umsetzungsstrategie

Flächenaktivierung

- Regionale / interkommunale Zusammenarbeit
- Flächenverfügbarkeit
- Förderprogramme
- Kommunale Beratung

29 Klausurtagung des Regionalrates

Schermbeck, 04./05.07.2018





Bezirksregierung
Düsseldorf



E. Umsetzungsstrategie

Flächensicherung

- Umsetzung der GIB sichern / Textliche Ziele richtig?
- Aktuelle Herausforderungen (z.B. Brachflächenentwicklung, Störfallschutz)
- Überprüfung der Flächenbedarfe und ggf. RPD Änderung
- Flächenbedarfskonto ggf. aktualisieren

30 Klausurtagung des Regionalrates

Schermbeck, 04./05.07.2018





Bezirksregierung
Düsseldorf 

E. Perspektive 2025+

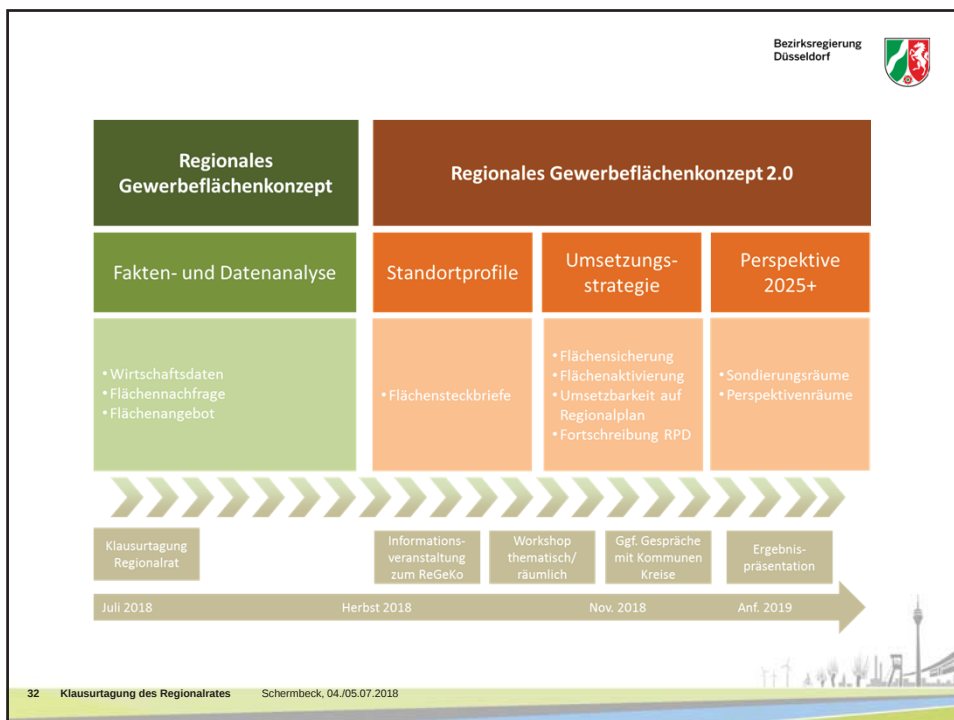
Sondierungsbereiche

- In der Beikarte 4 A im RPD sind Sondierungsbereiche für eine zukünftige Siedlungsentwicklung vorgesehen
- Sie sollen von konkurrierenden Nutzungen freigehalten werden
- Im Konzept konkretisieren? (z.B. Profil / Zeit)

Perspektivenräume

- Räume für sehr langfristige Entwicklungen suchen
- Alternative Perspektiven suchen, weil Flächenknappheit zunimmt (siehe Bergisches Land)

31 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018



Bezirksregierung
Düsseldorf

E. Ausblick

- Konzept muss in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden, da sich die Gewerbeflächensituation ändert.
- Vorschlag: Mit den Stichtagen zum landesweiten Siedlungsmonitoring alle drei Jahre aktualisieren (nächste Erhebung 01.01.2020)
- D.h. dann auch Bedarfsberechnungsmethode prüfen, Bedarfe neu berechnen (anhand neuer Inanspruchnahmen)
- Zwischenzeitlich durchgeführte Regionalplanänderungen (neue GIB) ergänzen
-

33 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018



Bezirksregierung
Düsseldorf

Weiteres Vorgehen / Diskussion

Trägt der Regionalrat das hier vorgeschlagene Vorgehen für die Erarbeitung eines Regionalen Industrie- und Gewerbekonzepts für die Planungsregion Düsseldorf mit?

34 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018





TOP 4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte



4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

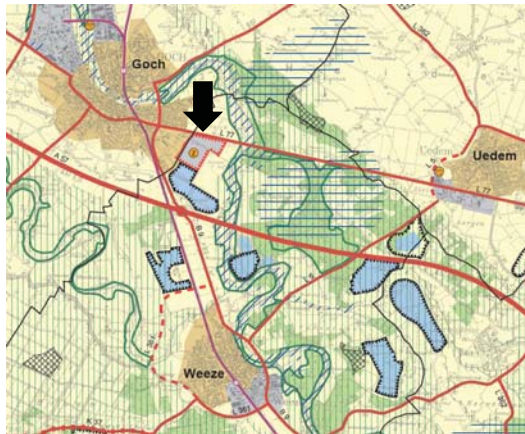


- Kein besonderer Druck auf Umsetzung der neuen GIB-Z erkennbar. Vorbereitungen laufen.
- Relativ wenige FNP Änderungen sind seit Rechtskraft eingegangen.
- In Kommunalgesprächen wurde aber größere Nachfrage nach Grundstücken in Nähe von Autobahnen festgestellt.
- Nachfolgend kurzer Überblick über einige Projekte:



4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

Bezirksregierung
Düsseldorf

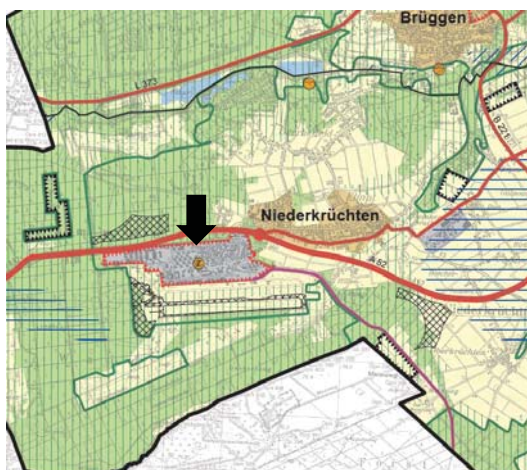


- Interkommunaler GIB-Z Goch/Weeze
- Ansiedlung von Unternehmen verzögert sich (88. RPÄ Ge-Pool).
- Weitere Ansiedlungen in Vorbereitung (z.B. Störfallbetrieb).
- FNP Änderung im Scoping.
- Große Nachfragen nach Grundstücken an A57.

37 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

Bezirksregierung
Düsseldorf

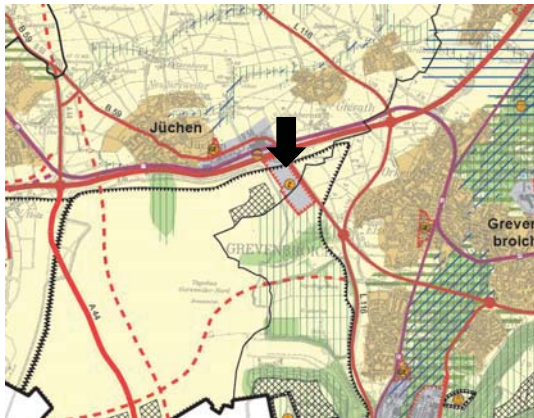


- Interkommunaler GIB-Z Niederkrüchten
- Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge (ZUE) erschwert Umsetzung.
- FNP Änderung für ersten, kleineren Abschnitt ist in Vorbereitung.

38 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

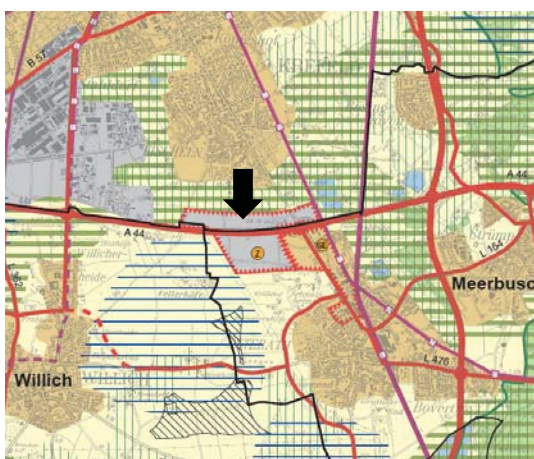
Bezirksregierung
Düsseldorf



- Interkommunaler GIB-Z Grevenbroich / Jüchen:
- Noch keine FNP Änderung zur Umsetzung.
- Problematische Verkehrsanbindung!

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

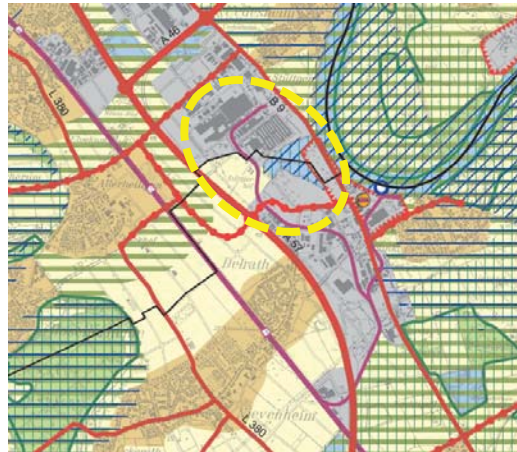
Bezirksregierung
Düsseldorf



- Interkommunaler GIB-Z Krefeld / Meerbusch
- Verhandlungen der Städte laufen.
- Lt. Presse ist die interkommunale Umsetzung in der Diskussion.
- Entscheidung in Meerbusch am 04.Juli (heute)

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

Bezirksregierung
Düsseldorf

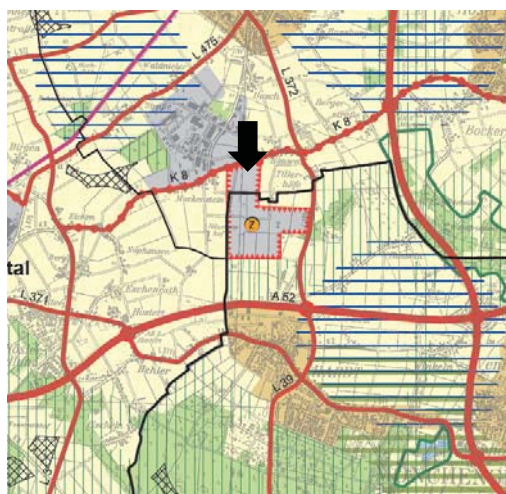


- Interkommunaler GIB-Z Neuss / Dormagen (Silbersee):
- FNP Änderung in Vorbereitung.
- Neue BAB Abfahrt erforderlich.
- Planfeststellungsverfahren läuft.

41 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

Bezirksregierung
Düsseldorf



- Interkommunaler GIBZ Mackenstein (Viersen / MG)
- Noch keine FNP Änderung.
- Verfügbarkeit unklar / schwierig.

42 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

4.2 | Umsetzung interkommunaler Gewerbestandorte

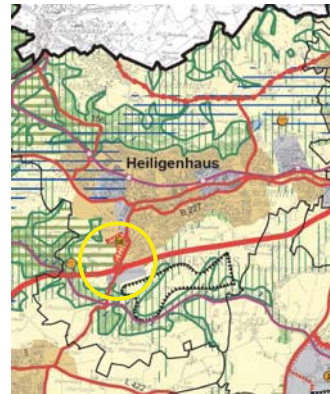
Bezirksregierung
Düsseldorf



Heiligenhaus

Innovationspark kann durchstarten

28. April 2018 um 10:00 Uhr (Landkreis: 2 Minuten)



Heiligenhaus. Die Inkraftsetzung des neuen Regionalplans Düsseldorf ist eine weitere gute Nachricht für den Raum Niederrhein.

Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/ratingen/innovationspark-kann-durchstarten_aid-20924821

43 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

TOP 4.3 | Gewerbeflächenpool Kreis Kleve

Bezirksregierung
Düsseldorf



44 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018



4.3 | Virtueller Gewerbeflächenpool Kleve

Pilotprojekt für nachfrageorientierte Planung von Gewerbeflächen / GIB

- Angebotsflächen nur für Planungszeitraum 3 Jahre vorhalten (FNP: 15 Jahre, RPD: 20 Jahre).
- Beschleunigtes Verfahren zur Anpassung von FNP-Änderung an Ziele der Raumordnung, keine Festlegung auf GIB / ASB,
- Voraussetzung: Investorenplanung oder Bedarf, restriktionsfreier Raum, Anbindung an Siedlungsraum,
- Ausbuchung aus „Virtuellem Flächenkonto“.
- 2. Pilotphase mit Rechtskraft RPD gestartet. Evaluierung bis 13.04.2022 durchführen.



4.3 | Ge-Pool - Kontostand

Gesamtübersichten		Konto- stand
aktueller Stand **		
GESAMTKONTO		171,73
laufende **		
AUSBUCHUNGEN		33,95
laufende **		
EINBUCHUNGEN		3,50
Flächenkonto zum Startzeitpunkt Ispia, Vertrag ***		193,93
Flächenkonto zum Startzeitpunkt Rechtskraft d. RPA ***		190,12

- **Gesamtkonto: 171,73 ha**
- **33,95 ha Ausbuchung** = FNP Änderung für die Planung von Gewerbegebiet wurde nach 34 (1) LPIG an Ziele der Raumordnung angepasst, aber noch nicht genehmigt!
- Derzeit laufende **Einbuchungen: 3,5 ha** (Rücknahme einer nicht verfügbaren GE- Reserve).





4.3 | Ge-Pool - Kontostand

- Laufende Ausbuchungen= FNP Änderungen in fünf Kommunen.
- Lt. Gesprächen bereiten weitere sechs Kommunen Ausbuchungen vor.
- Laufende Einbuchung in einer Kommune.

Kontoführung / nur laufende Buchungen (ha) **

	Ausbuchungen	Einsbuchungen
2101_Bedburg-Hau	0,00	0,00
2102_Emerich	0,00	0,00
2103_Geldern	7,70	0,00
2104_Goch	16,65	0,00
2105_Issum	0,00	0,00
2106_Kalkar	0,00	0,00
2107_Kerken	0,00	0,00
2108_Kevelaer	0,00	0,00
2109_Kleve	0,00	0,00
2110_Kranenburg	0,00	0,00
2111_Rees	0,00	0,00
2112_Rheurdt	0,00	0,00
2113_Straelen	5,60	3,50
2114_Uedem	4,00	0,00
2115_Wachtendonk	0,00	0,00
2116_Weeze	0,00	0,00

* Ansiedlung in interkommunalem GIB Goch / Weeze: 16,65 ha werden in Summe nur einmal angerechnet!



4.3 | Ge-Pool – alle Ein- und Ausbuchungen

- Übersicht über alle Verfahren seit Start 2011,
- Ein- und Ausbuchungen,
- laufende und genehmigte FNP-Änderungen.

Kontoführung / Einzelübersichten gesamt (ha)

	Ausbuchungen	Einsbuchungen
2101_Bedburg-Hau	0,00	0,00
2102_Emerich	0,00	4,10
2103_Geldern	7,70	31,17
2104_Goch	16,65	3,89
2105_Issum	0,00	0,00
2106_Kalkar	4,94	10,23
2107_Kerken	0,00	20,00
2108_Kevelaer	5,00	28,30
2109_Kleve	3,30	17,00
2110_Kranenburg	0,00	12,00
2111_Rees	3,10	21,41
2112_Rheurdt	0,00	0,00
2113_Straelen	5,60	22,55
2114_Uedem	4,00	15,57
2115_Wachtendonk	1,78	0,00
2116_Weeze	16,65	7,40

* Ansiedlung in interkommunalem GIB Goch / Weeze: 16,65 ha werden in Summe nur einmal angerechnet!

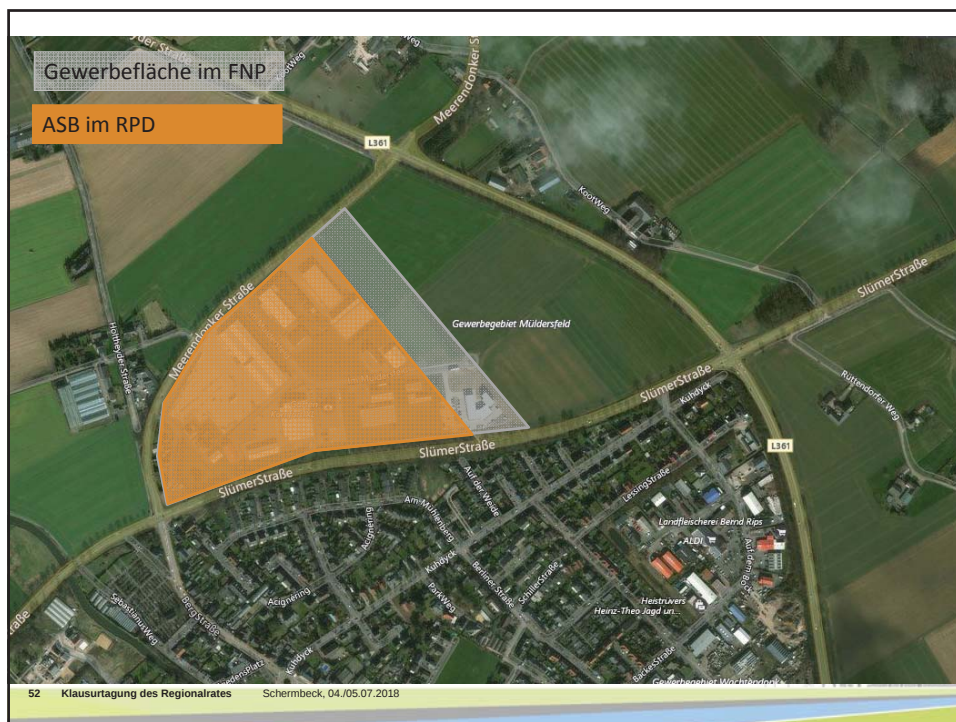
4.3 | Ge-Pool – Beispiel für Verfahren (Daten stimmen nur teilweise!!!)

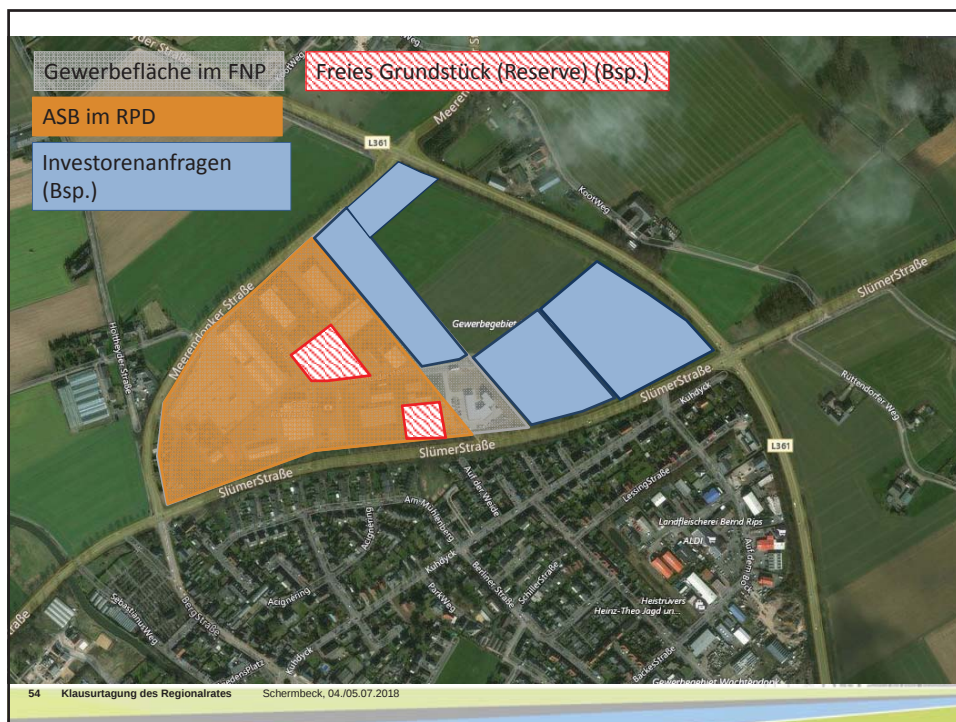
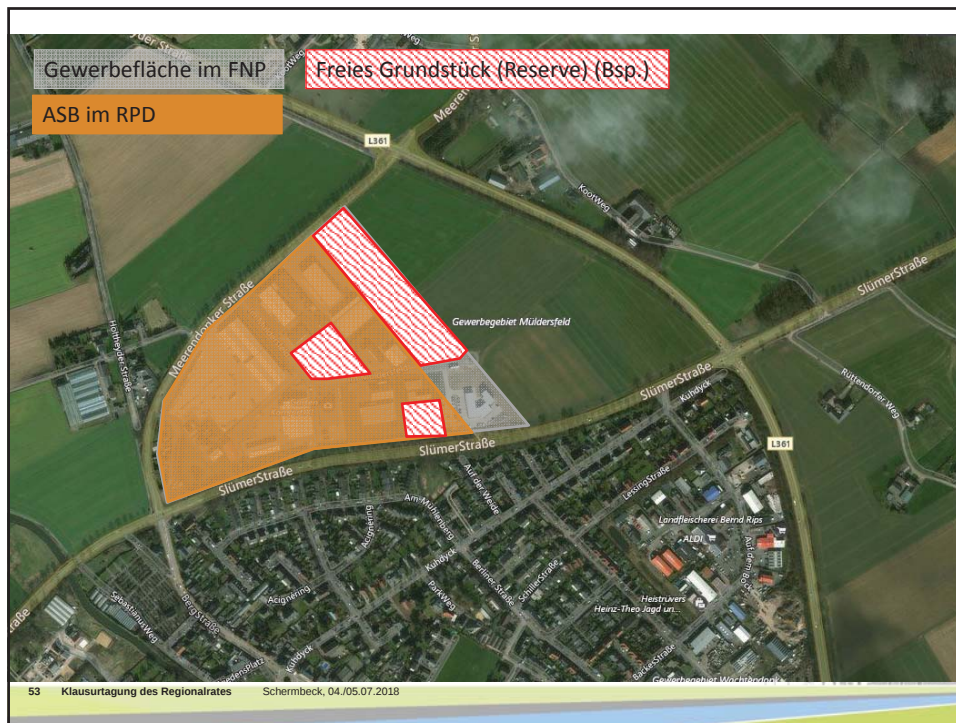


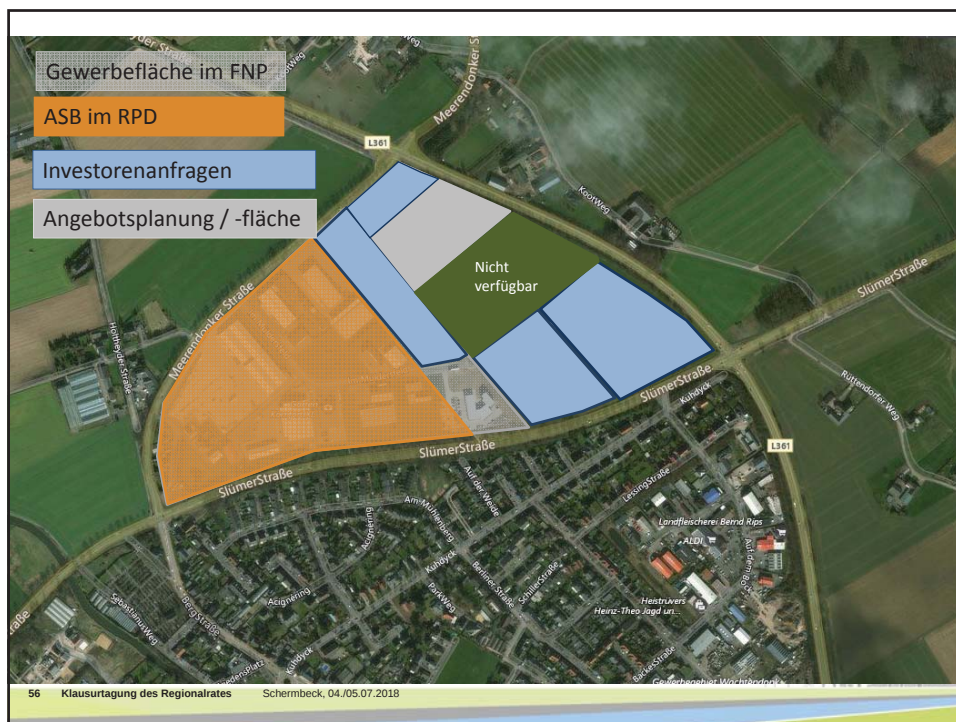
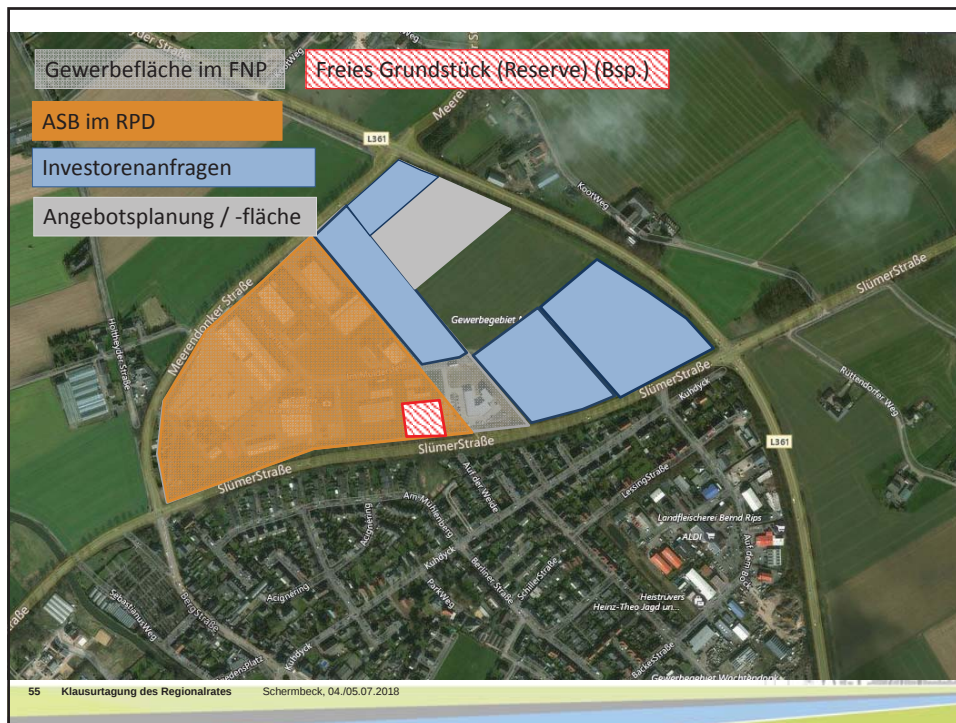
49 Klausurtagung des Regionalrates Schermbach, 04./05.07.2018

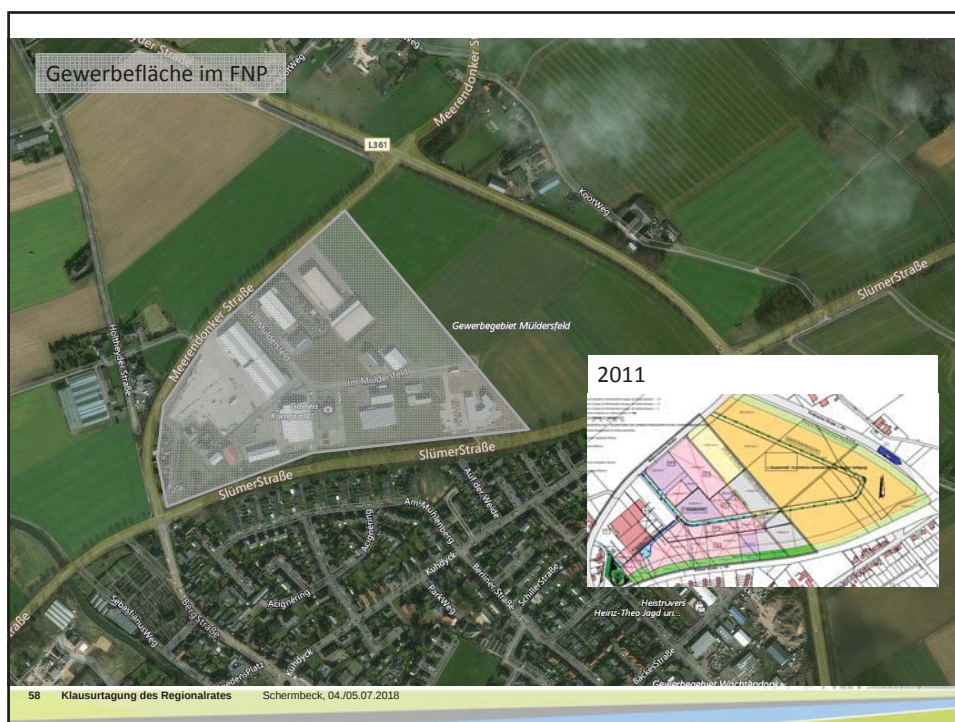
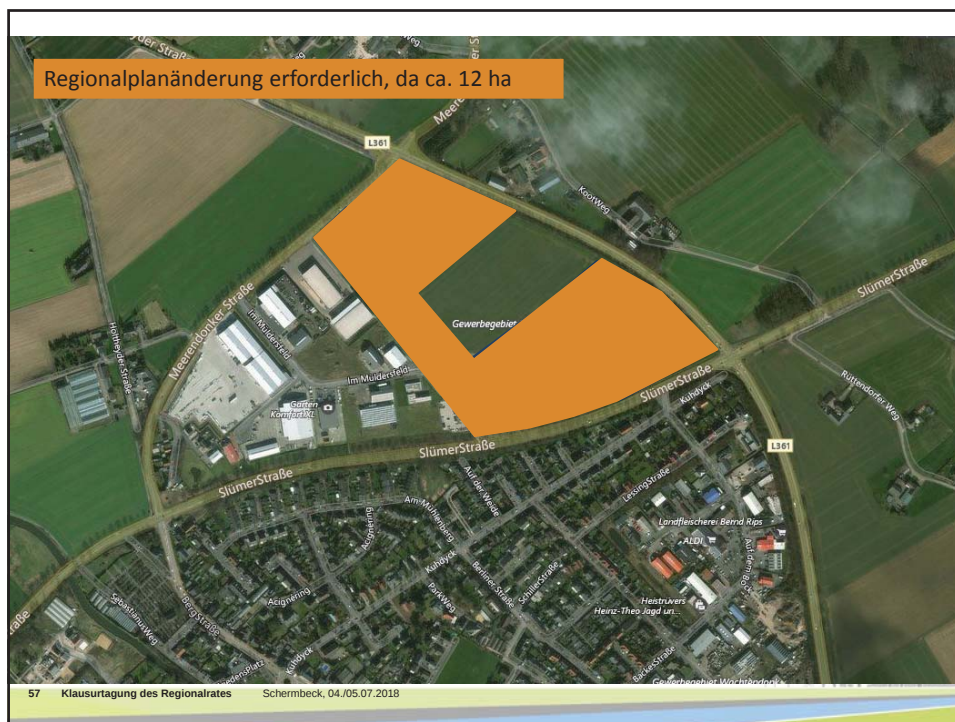


50 Klausurtagung des Regionalrates Schermbach, 04./05.07.2018











4.3 | Virtueller Gewerbeflächenpool Kleve

Mit Gewerbeflächenpool

- Schrittweise Entwicklung.
- Anfrage in 2011 auf Entwicklung gesamtes abgelehnt.
- Kein Bedarf für Angebotsplanung nach Ge-Pool.
- Neuer Versuch 2018: Kopplung von Investoren- und –angebotsplanung.
- 2 Erschließungsanlagen erforderlich.

Ohne Gewerbeflächenpool

- Regionalplanänderung für gesamtes Gebiet, wenn Bedarf begründbar. Spätestens im RPD Verfahren.
- Vermutlich auch FNP Änderung für Gewerbegebiet begründbar.
- Mehr Spielraum für Planungsentscheidungen (z.B. Erschließung des Gebietes).



TOP 4.4 | Anstehende Regionalplan- änderungen für Gewerbe



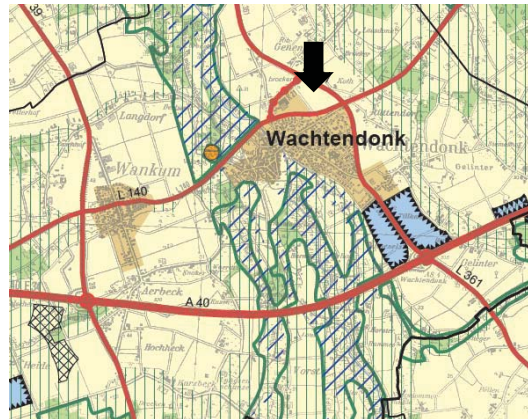
4.3 | Anstehende Regionalplanänderungen für Gewerbe

Bezirksregierung
Düsseldorf



Wachtendonk

- Ge-Pool
- Gemeinde bereitet FNP Änderung vor.
- Kombination aus Angebots- und Investorenplanung.
- Regionalplanänderung erforderlich, da > 10ha in Summe.



61 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

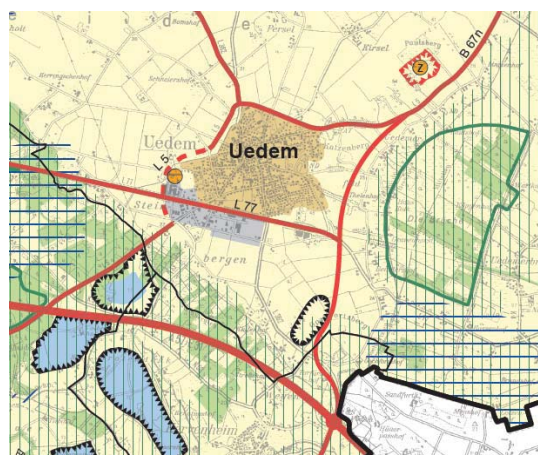
4.3 | Anstehende Regionalplanänderungen für Gewerbe

Bezirksregierung
Düsseldorf



Uedem

- Ge-Pool
- Verschiedene FNP Änderungen (Investorenplanungen) liegen vor.
- 10 ha Schwelle wird absehbar erreicht.



62 Klausurtagung des Regionalrates Schermbeck, 04./05.07.2018

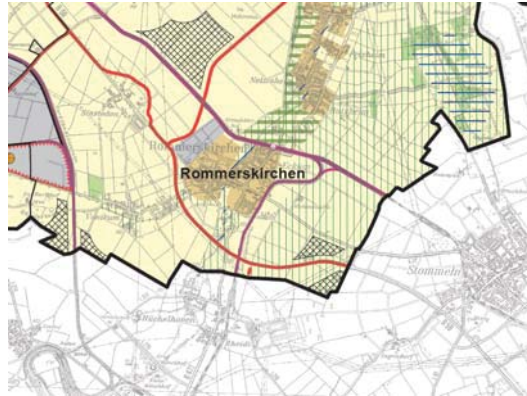
4.3 | Anstehende Regionalplanänderungen für Gewerbe

Bezirksregierung
Düsseldorf



Rommerskirchen

- Im Siedlungsmonitoring Fehlbedarf von ca. 3 ha.
- Abstimmung von geeigneter ASB o. GIB-Erweiterung läuft.
- Ggf. in 1. ASB Änderung.



Vielen Dank!

Bezirksregierung
Düsseldorf

